

18377/J XXVII. GP

Eingelangt am 17.04.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft
betreffend **Scheinunternehmertum und Nachforderungen im Paketgeschäft:
Hoher Druck und wenig Lohn – Folgeanfrage**

In der Anfragebeantwortung des Bundesministers für Finanzen 17093/AB zu 17755/J vom 29. März 2024 teilte dieser unter anderem folgende Fakten mit:¹

- *Bei den in der angesprochenen Kontrolle überprüften Firmen wurde in drei Fällen ein Bescheid über die Scheinunternehmereigenschaft erlassen*
- *Soweit die Verfahren bereits rechtskräftig abgeschlossen wurden, wurden in 33 Fällen Nachforderungen von insgesamt circa 770.000 Euro vorgeschrieben.*
- *Umfassenderes statistisches Zahlenmaterial für Finanzstrafverfahren aus dem Bereich der Finanzstrafbehörden sind nicht darstellbar, da eine derart detaillierte Auswertung nicht vorgenommen werden kann.*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordnete Dr. Dagmar Belakowitsch und Peter Wurm an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen bzw. dem BMAW oder den Gewerbebehörden die vom BMF ermittelten Firmen im Paketgeschäft, bei denen ein Bescheid über die Scheinunternehmereigenschaft erlassen worden ist, bekannt?
 - a. Wenn ja, welche gewerberechtlichen Folgen hat diese Scheinunternehmereigenschaft im BMAW oder bei den Gewerbebehörden zur Folge?
2. Haben die vom BMF ermittelten Firmen im Paketgeschäft, bei denen ein Bescheid über die Scheinunternehmereigenschaft erlassen worden ist, in der Vergangenheit bzw. aktuell AMS-Förderungen oder sonstige Förderungen des

¹ https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/17093/imfname_1620425.pdf

- BMAW bzw. der AWS oder anderer dem BMAW bzw. dem BMDW zugeordneten Förderstellen seit dem 1. Jänner 2020 erhalten?
- a. Wenn ja, in welcher Gesamthöhe?
 - b. Wenn ja, welche förderrechtlichen Folgen hat diese Scheinunternehmereigenschaft im BMAW oder dem AMS zur Folge?
3. Haben die vom BMF ermittelten Firmen im Paketgeschäft, bei denen in 33 Fällen Nachforderungen von insgesamt circa 770.000 Euro vorgeschrieben wurden, in der Vergangenheit bzw. aktuell AMS-Förderungen oder sonstige Förderungen des BMAW bzw. der AWS oder anderer dem BMAW bzw. dem BMDW zugeordneten Förderstellen seit dem 1. Jänner 2020 erhalten?
- a. Wenn ja, in welcher Gesamthöhe?
 - b. Wenn ja, welche förderrechtlichen Folgen hat diese Scheinunternehmereigenschaft im BMAW oder dem AMS zur Folge?